

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

[Betrachtungen]

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

got also hep halten dz si mit
 lachanden mund in den tot
 tingen als sant laurenciu vñ
 S. Barth. vñ die andern alle
 geton hant dz dat in ein gefor
 mer gemit mit den vphel
 welen dz geschicht vñ dat in
 men willen vñ me heb ganz
 in got gesetzet vñ achtent
 dem trubal dz welt sind
 alle in werck weren genach
 tet in got dorvum spunt si dz
 dienet dz ewig leben dz fens
Am gar anzlich gute here merck
den
 veremas spocht machen oben
 uwer weg In uwer fluz gute
 In mit sprecht der tempel
 des heren der tempel des
 heren der is sine dz spocht
 der almechtige here die glose

Mache dine wege gut
 Dz ope em gut furatz und
 ein guter wyl dz der men
 sch gedendet also vn also
 wirtu dm leben bessern. D
 böse wirtu son vn dz gut
 wirtu din die guten ansetze
 sint alles samen wege. und
 mache dine fliz gut. dz ist
 dz du gutes willen hast dem
 gange such mit fliz noch an
 ders dich hilffet mit dem
 spel des heren. dz du in eme
 guten sat bist. er si noch wie
 geschick dz ker nem wolle
 dz hilffet dir mit. haben mit
 selbe fliz zu guten werck. wa
 ne du solt den son herligen
 er macht dich mit geheiligen
 dich hilffet dich mit dz got gno

Demnach. güttig. Barmhertzig
 vñ gnedig ist. Darvff darff
 du dich mit. Xpistliche. Das
 du mit alle. flis. diltet. wol
 zulebe. **W**anne. du. sich
 werck. werdent. dich. sehr
 machen. Die. geschriefft. spricht
 Xpistliche. si. d. mensch. der.
 so. sündet. in. die. hoffnung. wan
 wie. güttig. vñ. barmhertzig
 got. ist. so. sint. doch. vil. men
 schen. verloren. die. es. ont. ge
 hoßen. het. **E**s. ist. wor. d.
 got. grundlos. Barmhertzig
 ist. ab. denen. die. darvff
 sich. besseren. wöllet. **W**id
 sint. denen. die. darvff. sündet
 du. solt. hoffen. vñ. du. hüte
 werck. mit. die. du. geton. hast
 die. schetze. als. für. mit. **A**ber

Vff die du noch willen hast
Sich din vñ vff dm beserung
S got wölle gnedig vñ barm
hertzig sin vñ do mit din dñe
dnen all begeh fliz. Wane
D tempel alle güten ansuchen
stat sacrament noch heiligt
hilff dir mit du müst dm
eytend fliz din. vñ dich mit
schache vff got noch vff alle
heiligen ohne dñe fliz. so du
vñ dm begeh gedur mit al
lem fliz so hope dann in got
vñ in alle heilige vñ in
alles gutes. So mag er dir
gehelfen. In myne vñ mei
ne vñ suche got allem in
allen dñgen vber alle sine
gobe vñ waz er on sich gebe

mat
offen
ent-
groß
in d
won
sich
oder
sich
mit
gere
we
ley
fö
d
d
let
s
no
fre

mag. Deme alle süßheit
 offenbarungt liebt vnderstehen
 entpfemlichkeit vñ wñ do
 grose erbetzlichkeit bringt
 in d natur ist alles in art
 won zu dan nym sol es me
 suche noch dar in sich lassen
 oder ut do von halten noch
 sich doran keren wed we
 hnt noch vñ. villem emen
 starcken tapferem ein veltig
 sweg in dem flöben wand
 len. Also wñ die heilig
 flöb vñ die geschrifft seit
 so gut vñ rechte ist do by
 blib vñ trumt dir lieb vñ
 leit vñ dir den tod. vñ
 so böse vñ die sind vñ
 noch alle dme vñ mögen vñ
 frogt mit ob dir hertz sur od

Süße Salt od warm sit
Warme blut noch sterck so
noch mat den glöben mit be
funden Er ist unbefmtlich
Inidelos formlos. Und d man
der befmtlichkeit also ant nocht
An si suchet ist ein grosse ir
rung. **A**ndacht ist mit ein
süßkeit od bewunden d mat
tuz. **S**und si sit in dem willn
also d d mensch. mit gede
ckung. mit Anunfft. In mit
willen. d do ist die bilde d
Heiligen Privatheit Sich
zu got heret trawerlichen
gedencket got will got die
ne eren. An in diep haben
d gute tun An d böse lon
vom hertze si noch hert od
werck od rwe für es auch

210

noch ankömmt In diese wol
 es ist dz got vil gnaden dicker
 in d' wasser sit so ist sich doch
 mit daruff zu kloffen in sicher
 heit. Wanne es mit vorgebene
 gnade die do mögent diese
 zu gutem In zu bösem als
 zu hoffart. Zu zykem erho
 ben. Zum Himmel. In zum
 fallen. Es ist genügt ein gut
 willigen menschen d' sich gern
 flüssichen vor sünde litten vil
 In d' gut noch sinem Amüße
 tin vil d' ist genügt d' glöb
 In die hoffnung. Do ant sol me
 wol genügen. Ob er noch anem
 süßkeit d' holze d' streupuß het
 sol des fluchen sündlicherer gno
 de bewndet. Do lit ganz mit im
 Wanne es muß mit won erot sin
 d' glöb

hoffnüt mit götlicher heil
wiset uns in dz recht schuldt
über se gut. Dz öt me ge
schah. Or me gelorte noch
menschen hertz one begreif
Dz got bereit hat den sine
Es ist och anant mensch
besser on schöwen vñ sollich
befinden vor got. Dem man
mit hohem schöwe vñ gro
sem bewunden. got gut über
vede darten glichen son. ge
horsam ist als gut als schöwe
bedult demütich vñ linder
durtent sint als gut als in
dacht vñ gebet allem dz
d'ansel got minne vñ mame
in sine tün vñ lon

Ein gutwillig criste mensch
 sol haben grossen glauben in got
 In in dem grossen glöbe gro
 se hoffnüt In grossen trop
 pond freude. Und sich mit
 rossen bekumere. Wan de
 heren ist sorg für uns. Und
 die ewige wisheit sorgtet
 In schicket uns alle sachen
 süßliche zum bepe. Und
 dar um sol ein gläubig mensch
 niem' getrueren. In sol mit
 dem heilig crutz In in dem
 glöben des heiligen crutzes
 sitzen und alle bekörung
 In anderwertigkeit Und
 sich fröwen alzit in d' ewige
 messene gütekeit des heren

Vn also gon durch alle
dmit si sigen fur od' hie. hert
od' weid. heimlich. od' offen
ich von dem vident. oder vō
den menschen denē en mag
mit geschaden die got lieb habēt
Wie wol emē gutwilligen
menschen mit me betriebet den
d' sin begirde mit erfüllet wēt
die er hat zu allen tugend' vn
zu rechte leben. Aber d' sol
gen och mit betriebē denē in
mant mag sine begirde erfül
let werden in diser zit als
dauid spricht dan d' die Crist
wurde hie gesettiget vn mit
so hie die florie vn ere er
schmet Es mag hie anemā one
habere sin. Vn got d' here vn
emē mensche vollkommen' haben

2

Den den ander. Vn redman
 sol danckbar sin. Vn sich lösen
 benügen an dem. D. In Gott vñ
 lhet den wir sint des selben mit
 wirdet vnd mügent mit vñ dien
 Vn got ist vns mit schuldig. Vn
 mag vns geben waz er wil vñ wem
 od' vil. Es ist ein grosse gnad d. z.
 got d. mensche gut gütte begird
 Vn ob er mit die erfüllet in di
 ser zit so belone er es doch vñ
 erfüllet in dem ewige leben. Es
 ist was gut d. ein mensch vil gut
 grossen begirde hat. Also ferre d.
 er gelossen si. Vn die eigent der
 gelossenheit mit vñ ere anders
 Es vñ eret alle tugend den ein
 mag on die and mit sin darvmb
 sol d. mensche mit zu hirtzot sin in
 huten begirde. Ab' er sol was

Intzuzum in göttlicher Liebi-
also daz her wolle az got ant-
wid mit az er ant. Dene alles
daz wir wellent vñ begerent
daz ist mit also gut als daz ist daz
got ant. Min ant er daz wir
gelossen sigent. Vñ dar vmb
gut er vñ die ant gut begrud
vñ vñ doch mit vñ die erfül-
len. Dar vñ daz wir kerent
gelossen sin. Daz wir ist gelossen
heit so ein edel tugend selig
ist daz mensch daz die hat aber
leid. Vñ menschen sint in gro-
ßen hohe schme. Vñ hant doch
stebr. eben in diser Jugend
vñ vñ kerent. Daz die tugent
daz gelossenheit. Daz si lant
sich mit got in allen dingen.
Vñ globent ant in got daz er

niemant lot ertrucken vñ d'
 verben d' sich mit gredtem glöbe
 zu me kert vñ d' er meinan
 opstaket d' zu in flüchet. **Do**
 ist wol wor man sol alwege be
 frude haben noch den besseren
 Dmgen man sol ab' glöben. **Das**
 got alleme die selben güten dmit
 sit vñ wuret mit noch vifer
 willen. ab' noch sin' ewigen
 wiffheit. **Darvñ** wil es got
 so mögent wir d' beste erfolg'
 wil er es ab' mit so sent wir
 ons lösen genügf. **Darvñ** mit
 dem wunderen vñ ist genügf d'
 wir die begude haben die ge
 fallet got dicke bas. **Dan** das
 werck. **Darvñ** sol d' mensch
 die dgent d' gelassenheit an
 sich nemen vñ parck sin in de

glöben. **D**ün alzit frölich
 in got wenne die klast des
 heiligen gützes vertribet. **D**uns
 alles vbel **D**ün die güte gotz
 mag anemans vspagen **D**ün in nitze
 vñ not ist zu ewig seligkeit
Dün wer kein güten willen hat
 wie wol im **D**ün mit werden
 mag **D**ün er begeret nochtan
 wurt er ewliche selig **D**ün
 mit vblen werde **D**ün wer an
 ders glöbet **D**ün mit cristen
Dün also sol man got in allen
 dingten elossen sin. **D**ün er
 weis **D**ün gut ist **D**ün ewig
 mit den **D**ün gut ist **D**ün geras

Die epistel wie joseph
 kauft vō sine brüder
 vñ in dem eiserne gewor-
 fen. ~~Vñ d' ewiglin wie~~
 ein huz vat hat sine wun-
 ten vñ sinthe dorn in sine
 hre die wurden gedöter vñ
 sine sin den tötent si och vñ
 vñ den wunfaste vñ den
 vñ die flose vber
 die epistel vñ d' ewiglin
 vñ d' die ordnung gotz in
 allen dinge muß furgoen. Vñ
 es spricht d' herdesche aneist
 got vñ die natur kont kein
 dngt leue. ~~D' anatar~~ gebriest
 mit si habe dann hundert
 vñ huz vat so si ant hundert

ad pret. So machet si allm̄t
 volkōmen naturlich noch
 d̄ naturen. D̄ is aber in got
 mit got mag niemā gehen
 noch gelindem in sin̄ orde
 un̄t. D̄z er s̄rsehen hat. D̄z
 er un̄gesehen hat. Do hat er
 sich ober. al̄ mit am h̄ndem
 Er wil un̄gelindert sin̄.
 Wie wol d̄ mensch sinen
 fr̄gen willen hat. So mag
 er doch got ont̄ and̄ron in
 sin̄ ordnung. Er hat d̄ fr̄
 gen willen. Doch d̄ ordnung
 gotz un̄scheidunḡ. D̄z got
 un̄gesehen hat. D̄z muss̄ sin̄. D̄n
 d̄ mag niemā s̄rklimen in
 pret. Dem zuval. Wan es

magt

mag kein Zufal an in gefallen
 got regeret in ordnet alle dmit
 kareklich in süßlich. Es ist und
 etliche dorechte aneufchen. Die mit
 glöben dz sich got mit kleme dmit
 bekümere. **W**ave du anglöbit me
 sch du solt wissen dz kein dmit so
 kleme noch so groß. in hmel noch
 uff ertliche geschicht dz got mit
 ordnet in regeret. **E**s ist dz es
 wölle stou dich. **g**recke eme firt
 uff. **G**ebe dme fise uff dz du fest
 in zufal etwz. **E**s ist dz nme od
 dz vffen alles es von got gegeri
 ret in ist von ewkeit also geor
 dnet in anseher. **E**s ist slossen od
 wachen dz och die tröme wident
 von got gegeret. **a**ls joseph eine
 wol die hnd wolkē den tröm für

Komē si möchten es als mit getün
Die ordnung gotz müst fur son der
gab dem zehenbrud in der den
andren förwete in werthe & si in
mit tötten. Sünd in den eiserne wür
fen in also gung die ordnung gottes
für d die weg wol weiß wo es
vffen omig. in mag es mena te
wend. Darum du dem glöb. men
sch so es du mit eben dar get so
Wiltu gleich & zagen. Du werest
got wolle zinne in zion als
möcht er du mine getelge & du
Kranck mensch wie klein ist du
glöb. Wespun ist & got die alme
chtige unergreunlich wiffest ist
dem nützel mit unmöglich ist. Hoff
allein in den in mag man man wendet
son du mag om anen zu vil ge

truwen. Set er es an fesse. Ob
 muß sin. Es selbe sich doch. So und
 alle diese welt. In alle tuffel so
 muß doch sin ordnung. Sint on alle
 d' ewiglin. Mit sint. On. Wol. Si die
 knecht. Und d' sin. zertottē hoch.
 Sen. Wt. Jesu. D' vintart. genome.
 Es. Wz. die ordnung. Gottes. D' all. d' d'ng.
 regnet. So. och. die. unferment. die.
 du. haf. von. eigen. bogheit. von.
 naturen. In. von. d' tuffel. Wo. d'.
 welt. die. ordnet. got. D' in. ant.
 me. op. dan. so. ant. als. dir. zu. mit.
 In. frucht. d' ewige. sel. kert. gel.
 diehen. mag. In. zu. heme. scha.
 d' als. verre. du. wilt. got. be.
 anmpt. d' tuffel. sine. gewalt. d'.
 si. dir. ant. me. gedat. zu. hema.
 ten. noch. dich. angrippe. Dan. dir.

Zu gütigen gedienē mag ob du sell'
wilt du solt wisse regirere got
mit den tüffel vnd neme ime sine
gewalt er ließe ime menschen
ont lebe. er fürte vns alle mit lib
vñ sel in abgrunt d' helly regirere
got ont alle dñt so wer wed
kunt noch dñmunt die welt dñt
vnd dñm em gñol mß alle dñt
ent ime kraft von d' summe so och
em kunt an ont lib es mag ande
ont fürkommen. er nun d' in d' sume
die em natlich liebt of vñ ont
got vñ got allem hat d' summe die
kraft gehy so of es zu ch anolen
me d' got in allen dñt of di
sigent wie klein si sein anstent
erdocht werden du gedenchest du
redest du tügest waz du wölest

es wurt alles vō got geordnet
 So mochten spächen So mir böses
 in kont regnet So got och du solt
 wissen yo. got regnet alle dmit
 anfechtung vñ böshheit Die anfech^{an}
 tung de si mit großem wñ du si wol
 überwindt maet vñ die böshheit
 die du tust Die over zu tusent mol
 böß regnet si got ant vñ heß n.
 nie volen geweld also ist got in
 allen dmit in all y ende bi du in
 allem dmit in lon **A**ch so seitz
 du dorecht mensch. sit got in all y
 dmit ist er dan och bi mir so
 ist die schupfel wesele vñ mir etwz
 empfelle so hat er doch wol vil
 zu schupfen **O**we du mir eyden
 wie hastu so eme keme glöbe vñ
 wie bekemest got so awant wie

neßu dz got ein dinc si als du
biß. Da is got dz anmichte dz er
tuffent welt in himel geschuff
got is dz unerguntlich gut dz
dem end dat. Wie anag dz eine
gute mensch. In hoffnung got
het so wol errowen dz got in allen
dinc in gessen werck is dz er
och geworlichen glöben sol. In alles
sintum am lon. Vff dz all beße regi
ret in dz alle bößen het in men
schen gesworen heten. so anögent
si dich doch mit gelindren in dme
guten sünne. Wiltu selber. Wie
wol si men frige wille kant so anö
gent si doch dz ordnung gotes zu
setze es anag in ab mit gelingen si
noment den bößern dran. Wie sint
is. olem glöbigen menschen so mit die

es mein' geruwe noch ge
 bichten wie bistu criste Du sel
 lest doch am erste qumete Du
 globest mit dz tot in allen dinst
 si. Die stem si nem' sint in sich
 alle ogenblick mit dir bekumert
 Du stoffest od' wachest Er ist
 almachtich es ist ime kein in
 ruwe noch schmiss als dir. Wer
 er mit alle ogenblick in uns
 wir aderpten uns in dot Demi
 tkeit ist die bepe in hope
 dugent die d' mensch od' im
 selbs greiben magt. Wane wir
 hant doch grosse ursach d' der
 mütikeit So wir als irme z
 förte künete wurmel in sint
 in artz von fern were dz

Sint wir mit **D**u **u**nd wir unfer
hant **u**nd tuit wir. **D**ar **u**nd got
durch **u**ne ewige unphelt tot
dick den mensche sich sell' befin
den. **W**ah er nimmet **D**u **D**u natur
mit so lang du lebest. **E**r **u**ndert
Dir **o**ch **D**u natur **u**nd mit **D**u **u**nd
si **l**iden selph **u**nd **w**eine bitte
dare **u**nd du **u**ndt **h**ab **w**eine grossen
flig. so magu doch dich sell' mit
gemessem got **u**ndt es mit **D**u
hast **D**u selbe **u**ndt es mit. **S**o **u**nd
Dir got **u**ndt **u**ndt **h**elfe. **E**r
und **D**u natur **u**ndt **u**ndt **l**ösen. **D**u
wonne si also **u**ndt **u**ndt **u**ndt
delichheit **u**ndt **u**ndt **u**ndt **u**ndt
rechenheit **u**ndt **u**ndt **u**ndt **u**ndt
löff **u**ndt **u**ndt **u**ndt **u**ndt **u**ndt

Von heisset die natur pill von
 zu gleich' wise als er det dem
 woten ouer von dem jordan do si
 woren in ire strengten löff do
 rebot men got pille zu von uff
 dz die kind von sprach do das
 möchte kome. also tut er och
 dem mensche. **Q**r. lot me besuch
 sin bekente irige natur. In sin
 umbanöfen von bösen zigenalli
 gen ungehorsamene grund. Von
 wen er weilt am strengste of
 do kumpt den got d' häre mit
 sine gnady. In debudet d' natu
 re pill zu von. **T**off dz sine gnade
 anöge wurckly. In got dz mensch
 riuw bekantung. **I**nd best. **V**nd
 größe demüthet von zeyt dz

mensche **D**er on got mit
Zornant **D**in was gutes in one
ist **E**s alles Gottes ist **D**inne
Liebe **D**in Kunde got mit die natur
so geschlecht die **W**erthe **W**er
brüche zu dundert tuzent wol
one **D**in fröhlich **D**in ist **D**in
dar **D**in lot **E**s got geschehen
wane **E**s ant geschicht **D**er du be
kemp **E**s ant **D**in schult **E**s
sind got für **K**omet dich **D**id det
tef anders **W**eg **E**s **D**in **W**an
Es **D**inne geschicht so **E**retet
dich got **D**in all **B**esten **E**s ge
schichte anders zu **T**usig **O**nen
schedelich **D**in **W**ine **W**ol **E**s
ist **D**er do **K**ind mit **E**nst **N**och **H**il
fett **S**o **S**olcu **D**och **O**ne **W**nd **L**oz

fliz du so alle den fliz den
 du machst dz du dich hiltst vñ
 yslage dich democht vff dme fliz
 mit ein hor sünd allem vff got wil
 d so geschicht es. wil er ont so tün
 vñ du wilt so geschicht es ont
 darvñ saltu alweghen got an
 lingen vñ griffen mit hertzlich
 febet an me bitten ob es sin wil
 si. wanne du weist mit die zit
 des heren wanne er dich erhö
 ren wil vñ ob er wil die alles
 nochdanne dñ naturen gren
 swang dich an ont lot des er
 schreck dich mit got tut es von
 later minne vff dz die holze tu
 stent d demüchkeit vñ dñ
 bekantung gebore werde so dich

In alle das gefalle. In
sin gnod all das vortehen anach. In
das man bekeme das es d' here ist
das vphlösem kan gutes anach. In
vff so litz' vphlöser nature kan gute
edel tugent ziehen. do durch der
mensch selig wart. das ist doch wol
ein gnodereich wund. **D**orom sol
aneman dē andin vrtete. **S**und
sich güttlich mit alle mensch' lidig
wan es weis anema was got mit
sinē gebrechen meint. **E**r wil in
vilicht do dur selig anach. si pont
ge mit in sin gewalt. **S**o hat er got
vil grössers abgenome wolt er er
anema an die och wol ab. **D**az nun
got lidig. das lidig och du. **D**erine du
sol wisse das got anamig menschelien
also sin gebreche vphbrucht natur

no

mit alle sine lebdagij lot Er
 miß also sterbe dz er sine nature
 mit gesezere kin. **Vn** dz lot
 im got zu eme crutz dz er vor
 me sell **Vn** vor gittuncke behit
Vn dz kin **Vn** sin mit **Vn**
 fische in egypte lant dz ist
 götlich gnad **Vn** kraft die dich
 niem' gelot och die hilf **Vn** der
 trop **Vn** **Vn** alle heiligen **Vn** flü
 de in egypten dz ist also vil als
 ein wimpf. **Du** miß fische in
 dem fisch **Vn** hertz **Vn** gedenc
 dz du so far mit bist hast noch
 komat in dem jnde gebrechen
Vn ungeschicklichkeit do quiffe
 zu got **Vn** gross' **Vn** worff' demü

müthkeit vñ gnod vñ erbarm
de so lang ditz dich d' engel wi
d'berüfft noch vñ goren d' g
die gnod gotz die dich mit alot
vñ getröset onzweifel wollhar
tegen anders. Wan got ist vñ
so getruwe d' er durch sucht vñ
trunde alle sine kraft wylheit
vñ güttikeit wie er den menschl'
selig gemache als die marter
in d' alten d' die woren mit in
d' zit d' gnod ab' got in sine d'
borgne d' ortel ersucht die abor
gnen glöben d' tief am hertze lag
vñ wurcke man do dur' grosse
seligkeit also tut er och vñ vñ
erd. Daz du solt wissen d' got
so flüchtlich vñ genaw suchet vñ

per seken selkzeit dz er alle spel
 te alle winkel alle geschick
 licheit go alle ding durchsichet
 omt grossen erup so hoch so tief
 so unangvalent Er ergrundet es
 alles samen. In lot mit vß vber
 al wie er dich möge behalten
 Er setzet daran alle sine kra
 ft vberhest in gütlichkeit Dar
 in sol billich d'menschen doch
 sine fluz sein dz er sich losse suchet
 in sich all tugent hat gütter
 ding am nemen. In men' heiz
 vnderwegen gelosen was du ge
 mast wie klein wie licht in
 brant es nem' ist go d'winste
 gedank wort werck gelob
 mit ist zu klein noch zu süde

in durre noch zu halt Wan
Du solt wisse dz es got also ge
quize wunt zisamen lesen das
das minze gedencelm werckelm
noch hden wunt mit vnersucht
bliben er lisset vn suchet dn es
alles gertmlich zisamen ob er
gerdent dann vrsach finde dich
selbst zu machen Als in eme re
empel erzogt wunt dz die engel
von em fehen mit gices künde find
dzm dz si of em mol em kertzliche
om gottes willen het gebrant dz
dz mit em kleen vrsach vn genow
gesuchet dz sol dn billich em trost
sin dn solt niem gedencel nich
du lise so halt lewe dn vngeschicht
wz sol dir vn dz es ist dn doch
kem nutze vn got vnseren dn

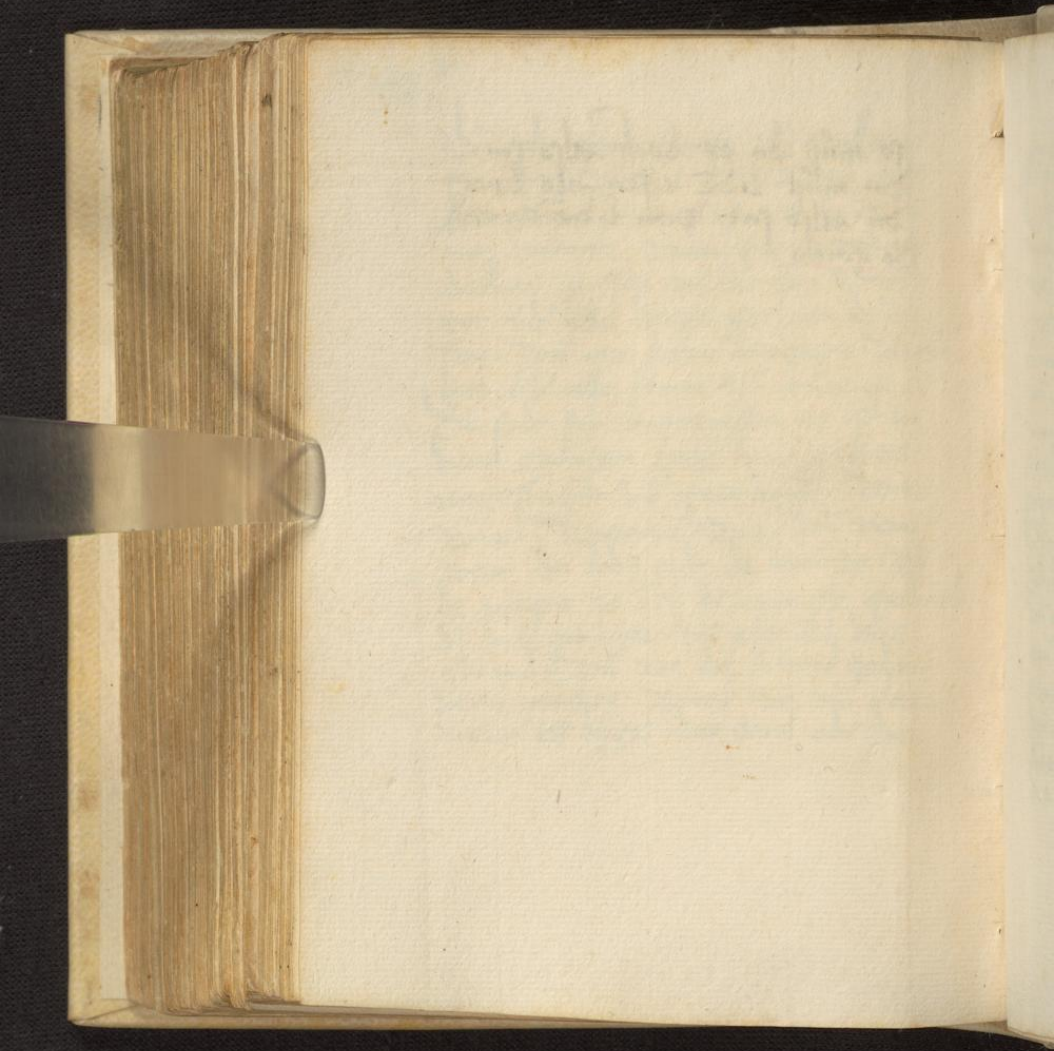
Des gleichen. **N**em nem dz ist
 ein grosse mung den du solt
 fürwor dz es niem' zu dem noch
 zu nöde ist darvñ soltu niem'
 ablossen gütes zu wunckn auß ge
 dencken **W**an got ist ein sollich
 mechtig got er mag dñ eben
 also wol gelyeffen dir dz dem als
 dir dz grosse dñ du wuere mit
 durch welliches er dñ helfe wol
 darvñ soltu n. dems nachte ma 2
 stu mit grosse dñt getun so tün
 ab dem got seyt dñ hertz an
 dñ beschmache n. ab' all kess. dñ
 es mag dñ löffe seibent als
 wol wunckn in minse werck
 noch dem werck zu bedy als
 in meissen. **W**an dz minse mag

Dick ein grosse memut dan
 och wil got dick de menschly
 durch ein clemes helfen. **W**it
 ant durch ein grosses barom
 in ein armehertzen erkant wo
 in d mensch in keine weg
 es genau anders köme oder
 möge zu geleg dän allen
 luter. von got nemē vn in do
 durch erkame. **P**o ist och der
 got d. vñ böse kan gutes zie
 hen. als den sal adam. dat er
 so wol geberet. **E**r kan och
 böse willen kuchen zu güten
 omg. als den bössen heffigen
 willen d. grungeten juden zu
 de fruchtbare dode. **J**hu o d. in
 d. liebt heilig. **V**on der hoch

grundelos vil. es sint öch die
 vñ vil des menschen sind vñ
 gebrechen. Dē ansechly ein vrsach
 Es er in sich selbs geflagen wēt
 vñ do durch sin höhe selbest
 erfolget. Dar vñ sol niemā
 bragen an got allem. blib bi
 dem glöben bi got vñ alle gü
 te dmit dem vñ groß vñ trunf
 durch lieb vñ leit so analtu mit
 gefellen. Do foras

Die sūcht worden finden d sich al
 dem merck. vñ sich öch lot fund
 do er sich vndet zu allen zite
 vñ sich öch niemāns tumb lobu
 mert. fund. emē jedē besühet
 er sin eptē tun. vñ lot em jedē
 sinen sun on seint

Du solt got gantz zu willen
 sin lye in ont do wan got
 in allen peccen ist. **V**in. **V**in
 mit. **S**ame wan got in wan
 delbar ist. **S**uz in mit so, wan
 got ab' alle künste ist. **A**m d' so
 son. **D**in an kein' ansem. **W**an
 got ab' alle form in bilde ist.
 Du solt für vorwissen es ist in
 dem zehnten hohe hot gottes
 angeflagen in geordnet. **W**as
 ware. **W**ame. **W**o. **I**n von
 wem du ldy solt. **D**z münste in
 d' anse so ody d' münste gedack
 d' dich gungtet in also ody des
 gleichen. **D**in was d' liden selm
 dem möchte. **W**unt. **W**o. **D**ir geno
 men. es lüge dir wol ob we



251

Oristonius spricht dz den men
 schen got mit also glich
 macht als dz man vrenden vñ
 vbellet wol dit vñ liepliche
 gegen in gebor. werlich ein mensch
 erwirb vil ane gnad vñ ertrich
 vñ herschafft in dynelrich in
 vrenden den an frunden von
 schelten dan vñ lobē vñ anjun
 pifen den vñ gumpfen. vñ vñ
 dsachen den vñ glichhellendē
 kōnden vñ ane ane recht glōbē
 vñ gedultē vñ got nemen als
 ein vñ genōme got vñ für ein
 schnelle vñ verweltē herentschafft
 zu hmel zu vñ mit alle die do
 liden sint d' gedult sind
 die dz liden recht ein dor vñ spricht

Sei paulo. Ir sollen mit liden als
dieb vñ mörd. Den wer seit
och des danck ob ir vñ iwer
boghert vñ schuld. vñ gemach liden
vñ zotragen. *al* Des seit
och got danck ob ir vñ gütet
vñ tugent gescholten werden
vñ dz heplich liden vñ zotragen
wie wol es och vñ gut ist
schuldes liden gedulliche tragen
vñ vñemen vñ sich bekeme
wol zschuldet han vñ billich
würdig sin all proff vñ lüg
L Er dich *Er em gut les. merck*
die liden vñ zotragen sent
mütlich em vñ sitzen mensche
des geleg die wold zem vñ swer

mit den villichet unglücke d
 nature vñ complexion sollich wird
 zemecket vñ hinfual hinfachsen
 od dz got wil dz du do dur
 geübet werdest vñ gedenck
 dz du mit dme sitten vñ arweisen
 an zwifel den linden öch puer
 bist vñd an dir selbs die gebre
 chen mit weis noch erkemest
 do mit du villichet den andern
 was erger vñ betribest vñ
 mit schetz dz du wandelst on ge
 brechen od dz dm wissen vñ sätze
 jed man sollen wolgeballen od
 ant nicht vñ wen dz dich jed
 man liden vñ fragen soll vñ
 du sed man trucken vñ besweren
 wie dir gewalt vñ dz du do bi

Von allen onmenschen sollest du
beswert bliben. Vn von manne
nit wollen liden. Dz ist dem lebigen
v mit gleich. D' allen menschen dz
bestet. Vn do bi wo redman
getruecht. Vn getruecht wart. Vntz
in den tod. Got dz oberst. hülpe
güt. D' do frist. Vn unbezwin
gen. Wo all eate. D' wolt lide
in onmenschlich. mat. Wo allen
eate. Vn die edele mit gotz
von d' schribt. soß gnaon. D' si
wz in grossen sware truckt. Vn
liden. Vn des gleich. Die gro
ssen hohen gotz frund. Vn du
schmod. warum du esch. Vn erd
Vn vol all sund. Vn boßheit.
Vn vol arbeit. sch. Vn in lü

In sel Du wilt mit liden
 An als soltz sin An Ambezwun
 gen sin Das du wed' von got
 noch d' eatur nutes mit liden
 wilt Dich duncket noch An
 lich dz man dz aminge wörclein
 und dich red dz dich betrübe
 ob beswere mög dich wie be
 dörstu dich sell wie wurt es
 du so far anders ergon am le
 pen dag des urteils so alle
 eaturen und dich von hū ge
 zigung ub dich schrien An ruffen
 dz du die ewige heiliche got bil
 lich liden solt ewiglich An dz
 du dme schöpf An all eaturen
 here so vil An manigvaldlich
 geschmedet heft An du wilt

10
 110

Doch **u** also manngen mensch
 selb erheben mit vnter dms ney
 ten vñ gut duncklichkeit dñ selbe
 vnd als mannge menschen wurfen
 vnd getruickt mit dem rechten
 vnderst gottes. **D**u g spichst ad
 dich wem du bist oñ gelitten. **D**u
 ab vñ wem gut geseñ so hab erbetend
 bist ab etwen böß geseñ des böß
 mit. **W**er ist aber vñ wem gut me
 anan den wer d wem d ist ier
 böß doru sint gatte zu lide vnd
 dem wessen. **D**ñ ab selbe ems
 dem andre dñ mit oñ vñ oñ
 zan vñ zan. **W**er mit mit em
 fründlich vñ alle unbekümmert ge
 mit alle die natürlichen vñ geseñ
 lichen gebreñ in smen neyten

Übersehen gelid^{en} von getragen
 mag ungeschändet unvriecht
 die got an im liden vñ zertret
 vñ überrecht d' wart me bes
 recht gelobn' findlich' amensch' ge
 denc' vñ trop' hemlich' sind vñ
 vñtugend' dir got überrecht vñ wie
 zu dich liden vñ trest vñ dir sin
 get zu all' d'm' anordnung' vñ hoz
 dir im öbren übersehen müssen d' si
 weder in dir gelibben noch geloben
 müssen vñ lob die and' lüt vñ vñ
 cht vñ der dich sell' vñ d'm' nepp'
 lide *over-ck oben mit fliz*

Her dich von allen nature zu
 got dich lassen die lüt wol
 d' im schafen kondegen si lon d' ir
 schafen vñ gung' d' menschen missig

Du firt on Zweifel niemant
noch du wilt d' menschen mit sich
vñ trostung ergetzlichkeit han vñ
wurf dich wol gme dene em wero
sne swere bund du in allen bist war
vñ kerp dich von got d' du al
lent halben noch got vñ dich such
vñ din begert durch entzuges an
spöchen vñ gerecht xmanut den wo
ren frunt klopf vñ kerp dich zu
den d' naturen zu dem fleisch vñ
zu d' nature die din dot wert
gnt vñ klopf den d' dich allem
mit wone truwē anent vñ mit
vñ dem du allem kern bund vñ
vdrug bist wie wil du in vndung
wone vil du mit am spöchst dem
sin bist in wone mit d' menschen
knd vñ er begit vñ such die

mynne an dich vñ an alle men
 schen vñ wurdert din hertz an
 solch sili an kunt nung also mit
 din hertz dz ich auch dornen erlu
 figen soß auch wöhen in din selz
 dz ich auch mit ir ergetz sich dem
 frunt dzilheß vñ dzesß an d' din
 hertz vñ sel geschaffen hat vñ d'
 si für erarmer vñ groß arbeit
 drum gehet het vñ treiß din
 hertz dzelheß sel den ungetru
 wen nature die me dem arbeit
 drum gehalten vñ d'rg anwe dzwy
 ren vñ zu grund betriben vñ dich
 tötlichen wunden vñ dich men'
 geworlich getrüßte noch erfröw
 mögen noch in keme lidy vñ
 kum' zu hilff kume. Von an din
 Lachen end blont si dich alle on

Hilf so mag dir den aneman
Zu hilf komen noch dich erlö
sen vom dotes not dem allem
Hie dz geminte hertz hab d'allen
D' gewor getruw frunt ist in
d' lepen hertzbrecherd not dz
han ich gesetzt in d' manes auß
dem dwerlich halten wir uns
hertz frönd gegen got er wunt
sich och frönd halten gegen uns
in d' lepen not vsagen wir an
uns hertz in gesund' zit er wunt
uns vsagen sin hilf so es uns all
hertz ist
St und von amine d' brich dme
willen frie dm gemint' dz hante
dme frunt. Vn lid den assal. In
loß es die dwerheit d'antwten

Du solt niem hell me gewinen
 Als vil d' anensch mind ist auß
 dem got als vil ist och gotes
 erbernd gross den des anensch
 sind ewigig Got blot den
 mensch niem d' sich werlich
 zu sind bekent mit dz gemit

En gewores vfermigen d'
 begird zu' undschiden selig
 in got dur' alle wölkhen vñ hebel
 d' zic vñ caturen vñ eiger' besi
 kunt mit vffschwungner begird
 vñ anbrümpig' amme vñ alle lymel
 do lym d' gefaren op' d' ans
 begird sel vñ hertz noch in ge
 zoten het. Als ist sin gebliemet
 heilig' siß' nam ein bron d' pung 2